

Rundbrief für 2019 (Nr. 59)

an Deutschlehrkräfte in Nord- und Nordosteuropa



Fortbildung für
Deutschlehrkräfte



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde!

bereits die letzte Ausgabe des Rundbriefs der Deutschen Auslandsgesellschaft (DAG) ist so kompakt gewesen, wie es nun auch der Rundbrief für 2019 ist. Wie gewohnt informieren wir über DAG-Fortbildungsangebote, Termine und die aktuelle deutsche Sprache.

Wie immer hoffen wir auf Ihr Interesse und würden uns sehr freuen, Sie demnächst in Lübeck oder auch andernorts zu einer Fortbildung begrüßen zu dürfen!

Lübeck, im Dezember 2018

Dieter Behrens
Präsident

Martin Herold
Geschäftsführer

Inhalt

Vorwort	S. 2
DAG-Fortbildungen	S. 3
Fortbildungsangebot 2019	S. 4 – 5
Informationen zu Fortbildungen	S. 7
Zur aktuellen deutschen Sprache	S. 10 – 11
Kurs für Ehemalige	S. 13
Mitgliedschaft bei der DAG	S. 14 – 15
Impressum	S. 16

Fortbildungen der Deutschen Auslandsgesellschaft

DAG-Fortbildungen haben einen Schwerpunkt in aktueller Landeskunde und sind kontrastiv ausgerichtet. Sie richten sich an aktive Deutschlehrkräfte in den unten stehenden Ländern und Regionen in Nord- und Nordosteuropa.

Die hier erwähnten Fortbildungen finden weitgehend in Lübeck statt, wo unsere Gäste bei sorgfältig ausgewählten privaten Gastgeber/inne/n untergebracht werden.

Die DAG verfügt über ein breites Netzwerk mit einer Vielzahl von Partnern. Ansprechpartner für Ihr Land finden Sie unter www.deutausges.de/ansprechpartner.

Weitere Informationen zu Fortbildungsangeboten und Kursprogrammen sowie mehr zur Deutschen Auslandsgesellschaft finden Sie unter www.deutausges.de.

DAG-Partnerländer in Nord- und Nordosteuropa

Belarus	Finnland	Norwegen
Dänemark	Island	Polen
Estland	Lettland	Russland
Färöer	Litauen	Schweden

Gelegentliche Angebote an Deutschlehrkräfte und Studierende mit der Berufsperspektive Deutschlehrkraft aus weiteren Ländern finden Sie unter www.deutausges.de.

Fortbildungsangebot 2019

- Weitere Informationen zum Fortbildungsangebot sowie zur Bewerbung auf www.deutausges.de.
- Informationen zur Bewerbung auf den kommenden Seiten
- Es werden weitere Fortbildungen und Seminare hinzukommen, unter anderem ein Hospitationsaufenthalt *Schulalltag in Norddeutschland*.

30.01. – 01.03.	Mini-Referendariat in Norddeutschland
13.02. – 15.03.	Mini-Referendariat in Norddeutschland
18.02. – 01.03.	Sprachkurs intensiv SPRINT für Studierende mit Berufsperspektive Deutschlehrkraft
17.03. – 20.03.	Seminar <i>Drei Partner für den Schüleraustausch</i> in Kaliningrad/Russland
05.05. – 11.05.	Fortbildungskurs <i>Aktuelle Landeskunde intensiv</i> Schwerpunkt <i>Europa im DaF-Unterricht</i>
19.05. – 25.05.	Fortbildungskurs <i>Aktuelle Landeskunde intensiv</i> Schwerpunkt <i>Deutsch im Kindergarten</i> <i>und in der Primarschule</i>
10.06. – 21.06.	Fortbildungskurs <i>Deutschland und die Deutschen heute</i>

- 01.07. – 12.07. Fortbildungskurs
Deutschland und die Deutschen heute
- 18.08. – 24.08. Fortbildungskurs
Aktuelle Landeskunde intensiv
Schwerpunkt *Literatur im DaF-Unterricht*
- 08.09. – 14.09. Fortbildungskurs
Aktuelle Landeskunde intensiv
Schwerpunkt *Deutsch im Netz (Internet)*
- 19.09. – 22.09. Seminar *Aktuelle Landeskunde*
für Deutschlehrkräfte aus Dänemark
in Hamburg
- 22.09. – 28.09. Fortbildungskurs
Aktuelle Landeskunde intensiv
Schwerpunkt *Aktuelle deutsche Sprache*
- 13.10. – 19.10. 55. Studien- und Informationswoche
für ehemalige Teilnehmer/innen
Vielfalt der Landeskunde spezial [→ S. 13]
- 03.11. – 09.11. Fortbildungskurs
Aktuelle Landeskunde intensiv
Schwerpunkt *Aktuelle Deutsche Sprache*
- 10.11. – 16.11. Fortbildungskurs
Aktuelle Landeskunde intensiv
Schwerpunkt *Europa im DaF-Unterricht*
- 01.12. – 07.12. Fortbildungskurs
Aktuelle Landeskunde intensiv
Schwerpunkt *Weihnachtsbräuche*

Impressionen der Fortbildungen 2018



Gemeinsame Arbeit in der Fortbildung



Informationsaustausch für den Schüleraustausch



Allgemeiner Bewerbungschluss: 22. Februar 2019

- Abweichender Bewerbungszeitraum für die 55. Studien- und Informationswoche: Bitte bis zum 03. Mai 2019! *
- Sollte es nach Bewerbungsschluss noch freie Plätze geben, informieren wir darüber auf www.deutausges.de.



Stipendienbedingungen und Bewerbung

- Informationen zu Stipendien finden Sie in den Ausschreibungen unten auf der Startseite von www.deutausges.de.
- Bitte nutzen Sie den Bewerbungsbogen unter www.deutausges.de/bewerbung.
- Schicken Sie Ihre Bewerbung an info@deutausges.de, soweit es für die Fortbildung nicht anders angegeben ist.



Fortbildungen des Goethe-Instituts und Angebote im Netz

- Informationen über Fortbildungsangebote des Goethe-Instituts finden sich unter www.goethe.de/fortbildung.
- Das Angebot speziell für Ihr Land ist auch direkt verfügbar: [www.goethe.de/\[Name Ihres Landes\]](http://www.goethe.de/[Name Ihres Landes]).
- Beachten Sie die Angebote für den DaF-Unterricht unter www.goethe.de/sprache oder auch www.goethe.de/clil.



Deutsche
Welle

Angebote zum Deutschlernen mit der Deutschen Welle

- Beachten Sie die häufig aktualisierten Angebote zum Deutschlernen unter www.dw.com/deutschlernen.

Impressionen der Baltischen Deutschlehrertage 2018



Prof. Dr. Hermann Funk über Erfolgsfaktoren im DaF-Unterricht



Podiumsdiskussion zur Umsetzung des DACH-Prinzips



Workshop-Arbeit in historischen Räumen



Gewinner/innen des Lübeck-Quiz

Zur aktuellen deutschen Sprache

Stellen Sie sich vor, dass Sie und ein/e Bekannte/r sein/ihr Smartphone in die Hand nehmen UND dass Sie deutsch miteinander sprechen.

Bevor man sich im Unterricht mit „Smartphone-Deutsch“ beschäftigt, kann man darüber nachdenken, welche Kenntnisse in verschiedenen Sprachen bei den Lernenden und sich selbst vorhanden sind. Man kann sich auch fragen, ob man im eigenen Alltag unterschiedlich spricht, ob „mit seinesgleichen“, Eltern, Großeltern, usw. Es soll hier um die Sprache von Menschen gehen, die keine speziellen technischen Kenntnisse von Smartphones haben. Es geht also nicht darum, wie etwas „richtig“ heißt, sondern darum, was im Alltag häufig gesagt oder geschrieben wird, bzw. *was für den passiven Wortschatz hilfreich* sein kann.

Häufig greift man zum Smartphone, wenn man ein **akustisches Signal**, eine **Vibration** [ein **Vibrieren**] bemerkt oder eine **Benachrichtigung** (z. B. eine kleine Zahl) über **neue Aktivitäten** in sozialen Netzwerken gesehen hat.

In der Öffentlichkeit **klingseln** Handys seltener, man hört auch immer seltener akustische Signale, weil immer öfter **mobile Geräte (auf) lautlos [stumm] gestellt** sind. Wer nicht **benachrichtigt** werden möchte, **wählt** z. B. die über den **Startbildschirm** auswählbare **Einstellung „Nicht stören“**, wodurch viele Menschen ihre Smartphones nur noch selten **aus- und einschalten [„aus- und anmachen“]**.

Bevor ich etwas machen kann, muss ich oft (auf) **eine Taste drücken** (z. B. die **Ein-/Aus-Taste**) und dann den Bildschirm **entsperren**, z. B. durch **Streichen** (mit der Fingerkuppe) über das **Display** oder durch Eingabe einer individuell festgelegten und

veränderbaren **Tastenkombination** [„**Muster**“]. Vielleicht muss ich auch (m)eine **PIN** (Geheimzahl) oder ein Passwort eingeben.

Sowie das **Gerät** einsatzbereit ist, kann ich auf dem Display **nach oben** oder **nach unten scrollen** bzw. **nach links** oder **nach rechts wischen**. Ich kann ein **Symbol antippen** [auf das Symbol tippen], damit etwas passiert, sich z. B. eine **App** öffnet. Wenn ich das Symbol **verschieben** oder eine zugehörige App **deinstallieren** [löschen bzw. (vom Gerät) entfernen] möchte, muss ich das Symbol häufig eine Zeit lang **gedrückt halten**, bevor ich es bewegen kann oder mir das Gerät ein **Menü** [eine Auswahl] mit Möglichkeiten, was ich als nächstes tun kann, anbietet.

Bevor dieser Beitrag dazu verleitet, umfangreiche „Smartphone-Deutsch“-Wortschatzarbeit vorzubereiten, möchte ich zum Nachdenken darüber anregen, was man „im echten Leben“ tatsächlich braucht. Den Umgang mit dem eigenen Smartphone verbalisiert man auch in der Muttersprache selten. Relativ häufig kommt es dagegen vor, dass man jemandem sagt, was er oder sie mit seinem/ihrer Smartphone machen könnte/soll. Hierfür, so meine Beobachtung, wird im Deutschen weitgehend „einfache Sprache“ verwendet, z. B. so: „Guck/Schau mal hier!“; „**Geh** mal **nach links**, ... noch weiter nach links!“; „**Geh** mal **hier drauf**, ... schau mal da ... und dann kannst/musst du **hier drauf drücken!**“; „Da musst du weiter nach unten gehen“ „**Mach das hier mal zu ...!**“; „Geh am besten auf **Home!**“.

Auch wenn bisher nur von Smartphones die Rede war, sind damit auch *iPhones* gemeint. Obwohl diese auch Smartphones sind, verwenden *iPhone*-Benutzer/innen im Deutschen selbst fast nur die Bezeichnung *iPhone*.

Über Anmerkungen/Fragen/Kommentare an *martin.herold@deutausges.de* würde ich mich sehr freuen.

Impressionen der Fortbildungen 2018



Deutschsprachige Literatur mit Hans-Ulrich Neitzel



Kaffeepause mit Hans-Ulrich Neitzel

55. Studien- und Informationswoche *Vielfalt der Landeskunde spezial*

13. – 19. Oktober 2019 (Woche 42) in Lübeck
für ehemalige Teilnehmer/innen im aktiven Schuldienst

Spezialisierte aktuelle Landeskunde, Tagesexkursion, Besuch einer kulturellen Veranstaltung. Kostenübernahme für Programm, Unterkunft und Frühstück im Privatquartier, ein Essen pro Tag.

Teilnahme-Eigenbeitrag: 150 € (Mitglieder 100 €)

Bewerbungsschluss: 03. Mai 2019 *
Zu-/Absagen spätestens September

Bewerbung

Bitte per E-Mail oder Brief direkt an: info@deutausges.de oder Deutsche Auslandsgesellschaft, Koberg 2, D-23552 Lübeck

Bewerbungsbogen auch unter www.deutausges.de/ehemalige

Name: _____

Adresse (mit Stadt und Land): _____

Schule/Institution (mit Adresse): _____

Tel.: + _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum und -jahr: _____

Ort/Datum, Unterschrift: _____

Einladung

an alle Mitglieder zur

Ordentlichen Mitgliederversammlung

am Dienstag, dem 12. März 2019, ab 18:00 Uhr,

im Büro der Deutschen Auslandsgesellschaft,
Koberg 2, 23552 Lübeck

Vorläufige Tagesordnung:

1. Vorlage des Arbeitsberichtes
2. Einnahmen-/Ausgabenrechnung
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Vorstandswahlen
6. Wahl der Kassenprüfer
7. Bericht über die tägliche Arbeit und Pläne für die Zukunft
8. Anträge
9. Sonstiges

Deutsche Auslandsgesellschaft

Lübeck, im Dezember 2018

Informationen zur Mitgliedschaft

Die Deutsche Auslands-Gesellschaft (DAG) finanziert ihre Arbeit hauptsächlich über Mittel der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland. Weiterhin erhalten wir eine institutionelle Förderung des Bundeslandes Schleswig-Holstein, Teilnahme-Eigenbeiträge bei Fortbildungen sowie Mitgliedsbeiträge.

Das wesentliche Anliegen der DAG ist immer die Förderung von internationaler Verständigung.

Der Mindest-Jahresbeitrag (Ausland) beträgt 15 EUR.

Der Mindest-Jahresbeitrag (Deutschland) beträgt 25 EUR.

Eine Mitgliedschaft bringt Vorteile, unter anderem:

- *Kostenersparnis*: Mitglieder im Ausland, die als Deutschlehrkräfte aktiv sind, zahlen einen deutlich reduzierten Teilnahme-Eigenbeitrag bei der jährlichen Studien- und Informationswoche (siehe S. 13).
- *Gespräche beim Essen*: Mitglieder in Deutschland werden mindestens viermal pro Jahr zu gemeinsamen Essen mit Kursteilnehmer/inne/n eingeladen.

Über Ihr Interesse würden wir uns sehr freuen!

Einen Antrag auf Mitgliedschaft sowie weitere Informationen finden Sie unter www.deutausges.de/mitgliedschaft.

Dieter Behrens
Präsident

Martin Herold
Geschäftsführer



Fortbildung der Deutschen Auslandsgesellschaft

- Im Auftrag des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland bildet die Deutsche Auslandsgesellschaft e. V. (DAG) mit Sitz in Lübeck Deutschlehrkräfte aus Nord- und Nordosteuropa fort, die Deutsch als Fremdsprache (DaF) unterrichten.
- Weitere und aktuelle Informationen zur DAG allgemein sowie zum Fortbildungsangebot sind unter www.deutausges.de zu finden.
- Stets aktuell informiert auch die Facebook-Seite der DAG, zu finden unter facebook.deutausges.de.

Impressum

Deutsche Auslandsgesellschaft e. V.

V.i.S.d.P.: Martin Herold

Koberg 2, D-23552 Lübeck

Tel. +49 (0)451 7 63 20

info@deutausges.de, www.deutausges.de

Zeichnung des im Logo verwendeten Holstentors und Vorschlag für Slogan *Fortbildung grenzenlos*: Tuula Bauersachs

Fotos der Fortbildungskurse und Baltischen Deutschlehrtage: Leif Bonorden, Tatjana Sidorienko, Bachrom Sultanchochshajev

Gestaltung des Titelbilds: Leif Bonorden